



Jutta Krellmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro
Domeierstraße 6
31785 Hameln
Telefon 05151 - 9964778

E-Mail: Jutta.Krellmann.wk05@wk.bundestag.de

Jutta Krellmann, MdB • Domeierstraße 6 • 31785 Hameln

Aktionsbündnis BI Transit
- für unsere Region
c/o Bettina Tovar-Luthin

Hermannstraße 3
31785 Hameln

Hameln, 28.09.2013

Ihre Fragen zur Bundestagswahl

Sehr geehrte Frau Tovar-Luthin,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Fragen zur Bundestagswahl. Ihre Fragen habe ich sehr gerne beantwortet.

1. Wie stehen Sie zu einem Streckenausbau?

Die bisherigen Planungen lehne ich ab. Wenn aus den Reihen des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) der Ausbau der Südtrasse in Kenntnis der Probleme entlang der Löhner Bahn-Trasse favorisiert wird, dann zeigt dies allerdings, dass für ein komplexes Problem eine intelligente Lösung gefunden werden muss. Dabei müssen wir genau im Blick haben, welche Pläne bei der Hinterlandanbindung der Häfen und bei der Entlastung des Bahnknotenpunktes Hannover verfolgt werden. Sonst droht der zu Recht breite Widerstand im Weserbergland zu scheitern.

2. Inwieweit sind die Bürgerinnen und Bürger im Weserbergland – Ihrer Einschätzung zufolge – über die Neubewertung des Planfalles 33 (zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Löhner Bahn) und deren Bedeutung informiert?

Sie, die Bürgerinitiativen leisten eine sehr gute Arbeit bei der frühzeitigen Information und Aufklärung unserer Bürgerinnen und Bürger. Dies ist unerlässlich, handelt es sich bei der Bewertung von Planfällen doch um eine durchaus komplizierte Materie. Ich begrüße es sehr, dass Sie sich sachverständig in die Bürgerbeteiligung zum Bundesverkehrswegeplan 2015 einmischen. Insofern sind die Bürgerinnen und Bürger bereits gut informiert. Allerdings kann man Information nicht messen und zu viel Information gibt es nicht.

3. Wie werden die Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess, ob der Planfall 33 in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2015 (VB+ oder VB) aufgenommen wird, informiert?



Jutta Krellmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Das Bundesverkehrsministerium veröffentlicht auf seiner Homepage Zwischenergebnisse im Aufstellungsverfahren und beteiligt so die Öffentlichkeit. Das schafft Gelegenheit, sich in das Verfahren einzumischen. Anhand der vom Verkehrsminister veröffentlichten Kriterien würde mich eine Einstufung der Löhner Bahn in die neue Bewertungsstufe VB+ (...) nicht überraschen. Deshalb ist weiterhin Wachsamkeit bis hinein in die Kommunalpolitik erforderlich, um den beabsichtigten Ausbau zu verhindern.

4. *Gesetzt den Fall, der Ausbau der Löhner Bahn zur Güterverkehrsstrecke (Ost-West-Verkehr) wird als vordringlicher Bedarf (VB+ oder VB) in das Zielnetz 2025 aufgenommen: welche wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Effekte wird der Ausbau der Strecke Ihrer Meinung nach im Weserbergland haben?*

Da es sich formal um die Wiederinbetriebnahme einer bestehenden Trasse handelt, besteht die Gefahr, dass der Lärmschutz nicht ausreichend gewährleistet wäre. Wie in der Stadt Hameln Verkehrsstaus an den zahlreichen Bahnübergängen vermieden werden könnten, ist mir ein Rätsel. Gesetzt den Fall, die Fragestellungen ließen sich zur Zufriedenheit der Anwohner lösen: Eine Entwicklung des Weserberglandes als Gesundheitsregion mit erfolgreichen Tourismuskonzepten ist mit einer Güterverkehrstrasse kaum vereinbar.

5. *Was werden Sie als Mitglied des Deutschen Bundestages tun, um die Interessen der Region in dieser Angelegenheit angemessen zu vertreten?*

Der Widerstand gegen den Ausbau der Löhner Bahn ist parteiübergreifend breit verankert. Auch ich stehe als Ansprechpartnerin für parlamentarische Anfragen zur Verfügung. Wünschenswert wäre, wenn in den Koalitionsverhandlungen zur Bildung der nächsten Bundesregierung der Kriterienkatalog zur Festlegung des vordringlichen Bedarfes für den neuen Bundesverkehrswegeplan nachgebessert würde. Wenn ich den Eindruck bekomme, dass gegen den Widerstand im Weserbergland und entgegen der Versicherungen aus den großen Parteien doch die Durchsetzung der Südtrasse vorbereitet wird, werde ich mit unseren kommunalen Mandatsträgern Initiativen ergreifen. Aber ich werde mich dann auch persönlich aktiv an dem dann notwendigen Widerstandsaktionen beteiligen. Ich finde, Stuttgart 21 hat viele zum Nachdenken gebracht

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Krellmann, MdB